

Packungsinhalt

8 Wachsplatten mit frontaler Aussparung für protrusive Positionsregistrare.

16 Wachsplatten mit seitlicher Aussparung für rechts- und linkslaterale Positionsregistrare.

Technische Daten

Tropfpunkt: 77 - 79°C

Erstarrungspunkt: 73 - 75°C

Entsorgung

Nach den regional geltenden Richtlinien.

Lagerung

Bei Raumtemperatur und trockener Lagerung kann REGI-WAX mindestens 2 Jahre gelagert werden.

Herstellungsdatum siehe Aufkleber auf der Verpackung.

Amann Girrbach GmbH

Dürrenweg 40
75177 Pforzheim | Germany
Fon +49 7231 957-100
Fax +49 7231 957-159

Herrschaftswiesen 1
6842 Koblach | Austria
Fon +43 5523 62333-0
Fax +43 5523 55990

austria@amanngirrbach.com
germany@amanngirrbach.com

www.amanngirrbach.com



Gebrauchsanleitung



PRODUKTBESCHREIBUNG

Vorgeformte Kohlenwasserstoff-Wachsplatten, rosa eingefärbt, 3 mm stark; für protrusive und laterale Positionsregistrare zur individuellen Artikulatoren-Justage.

MATERIALEIGENSCHAFTEN

Im Temperaturbereich von 45°- 48°C hat das Wachs optimale Verarbeitungseigenschaften: weichplastisch, leicht verformbar, um Parafunktionen bei der Registrierung zu vermeiden.

Das Wachs gewinnt, abgekühlt auf Raumtemperatur, wieder die gleiche Festigkeit und Stabilität wie im ursprünglichen Zustand.

Regi-Wax besteht aus eingefärbten Kohlenwasserstoffwachsen. Es ist zum einmaligen Gebrauch bestimmt.

ERWÄRMEN DES WACHSES

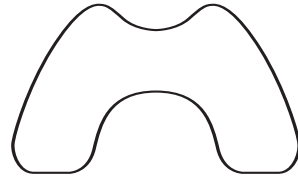
REGI-WAX für 3-5 Min. im Warmwasserbad bei ca. 48 °C erweichen (max. Verweildauer 10 Min. nicht überschreiten).

VORBEREITUNG MIT DEM PATIENTEN

Vor dem Registrieren mit dem Patienten die **nichtzahngeführten Grenzbewegungen** einüben. Als hilfreich hat sich erwiesen, wenn der Patient durch Berührung der Zähne 11/12 mit der Kuppe seines kleinen Fingers einen "Führungsanschlag" für den Vorschub (Protrusion) des UK schafft: die Zähne 31/41 werden bei Kontakt mit der Fingerkuppe zwangsläufig auf die Schneidekanten geführt (max. Grenzposition zur Artikulatoren-Programmierung). Das gleiche Prozedere gilt für die rechts- und linkslaterale Eckzahnposition: linken Finger auf den linken bzw. rechten Finger auf den rechten oberen Eckzahn (13/23) und mit UK-Eckzähnen 33/43 "anfahren".

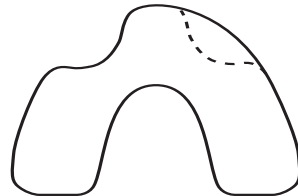
Hinweis:

Bitte darauf achten, dass diese Grenzpositionen eingehalten werden. Über die Schneidekante hinausführende Registrare sind für die Artikulatoren-Programmierung unbrauchbar.



PROTRUSIVES POSITIONSREGISTRAT

Erwärmte REGI-WAX-Platte mit der **frontalen Aussparung** am Oberkiefer ansetzen und sanft andrücken. Die Frontzähne liegen frei, sind also ohne Wachsplatten-Kontakt. Den Patienten anweisen, die zuvor eingeübte, nicht zahngeführte Protrusionsbewegung auszuführen. Der Patient führt die Kiefer unter Fingerkuppen-Kontakt zusammen und bleibt ca. 30 s in dieser Stellung. Die frontale Aussparung dient zur Positionskontrolle. Zur Entnahme des Registrates muss der Patient ruckartig den Mund öffnen. Das Registrat löst sich verzerrungsfrei von den Zahnreihen.



RECHTSLATERALES POSITIONSREGISTRAT

Die erwärmte REGI-WAX-Platte an OK so ansetzen, dass die **seitliche Aussparung** die rechte Eckzahnregion 13 frei lässt. Sanft andrücken (seichte Impressionen). Den Patienten anweisen, die zuvor eingeübte, nicht zahngeführte Lateralebewegung auszuführen. Unter Fingerkuppen-Kontakt den Kiefer schließen. Die seitliche Aussparung ermöglicht die Kontrolle der korrekten Kopfbissstellung (der Patient darf nicht protrudieren). Er verharrt ca. 30 s in dieser Position. Zur Entnahme des Registrats muss der Patient den Mund ruckartig öffnen. Das Registrat löst sich verzerrungsfrei von den Zahnreihen.

LINKSLATERALES POSITIONSREGISTRAT

Wie vor beschrieben, jedoch zeigt nun die seitliche Aussparung der REGI-WAX-Platte nach links und lässt die linke Eckzahnregion 23 frei. Entsprechend bewegt der Patient den Unterkiefer nach links.

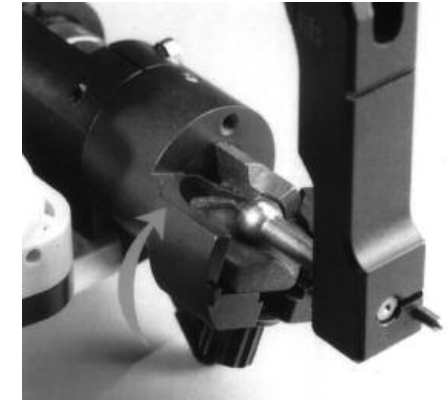
ANWENDUNG DER REGISTRATE ZUR INDIVIDUELLEN JUSTIERUNG DES ARTIKULATORS IN GRENZPOSITIONEN

1. Sagittale Kondylenbahneigung (SKN) mit protrusivem Positionsregistrat.
2. Bennettwinkel mit rechts- und linkslateralem Positionsregistrat.
3. Individuelle Einstellung des Frontzahnführungstellers (218170):
_mit dem Protrusionsregistrat die sagittale Neigung,
_mit den lateralen Positionsregistraten die seitlichen (lateralen) Flügel des Frontzahnführungstellers.

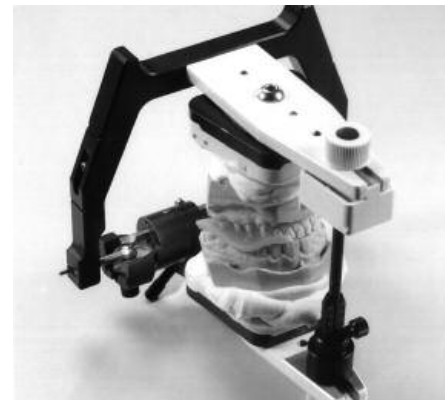
UMSETZUNG DER POSITIONSREGISTRATE IN DEN ARTIKULATOR



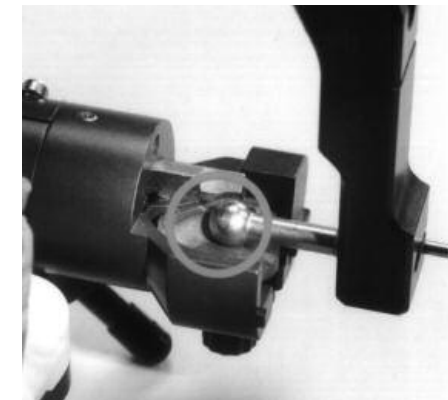
Protrusionsregistrat liegt unter Vollkontakt beider Zahnreihen im entriegelten Artikulator.



Beide Kondylengehäuse sind geöffnet. Sie werden durch Drehbewegung in Kontakt mit der Kondylenkugel gebracht.



Das rechtslaterale Positionsregistrat liegt unter Vollkontakt beider Zahnreihen im entriegelten Artikulator. Die SKN ist verriegelt, das Bennett-Lineal entriegelt.



Der Mediotrusions-Kondylus wird auf Kontakt mit der Kondylenkugel gebracht (gleicher Vorgang für linkslaterales Registrat).